

---

**6616/J XXVIII. GP**

---

Eingelangt am 13.07.2026

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

der Abgeordneten Lisa Schuch-Gubik  
an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten  
betreffend **Aufwendungen, Kosten und Ressourceneinsatz im Rahmen des „Pride Month“ 2026**

Im Juni 2026 fanden auch in Österreich wieder zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen des sogenannten „Pride Month“ statt.

Vor dem Hintergrund eines sparsamen, zweckmäßigen und transparenten Einsatzes öffentlicher Mittel sowie des damit verbundenen Personal- und Ressourceneinsatzes besteht öffentliches Interesse an einer nachvollziehbaren Darstellung der durch die Teilnahme an diversen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem „Pride Month 2026“ entstandenen Aufwendungen.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten nachstehende

### Anfrage

1. An welchen Veranstaltungen, Empfängen, Paraden oder sonstigen Aktivitäten im Rahmen des „Pride Month 2026“ haben Sie in Ihrer Funktion als Regierungsvertreter teilgenommen? (Bitte um chronologische Auflistung nach Datum, Ort und genauer Bezeichnung der Veranstaltung)
2. Welche konkreten Gesamtkosten sind Ihrem Ressort durch die Teilnahme an diesen Veranstaltungen im Jahr 2026 entstanden? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung)
  - a. Wie hoch waren die diesbezüglichen Fahrtkosten?
  - b. Wie hoch waren die diesbezüglichen Nächtigungskosten?
  - c. Wie hoch waren die diesbezüglichen Eintrittsgelder, Ticket- oder Tischgebühren?
  - d. Wie hoch waren etwaige sonstige Reisespesen?
  - e. Wie hoch waren etwaige sonstige Repräsentationskosten?
3. Wie viele Mitarbeiter Ihres Kabinetts oder der nachgelagerten Dienststellen haben Sie zu den jeweiligen genannten Terminen jeweils begleitet? (Bitte um Aufschlüsselung pro Veranstaltung)

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Wie hoch war das Gesamtausmaß der diesbezüglich angefallenen Arbeitsstunden?
  - a. Wie viele davon waren Überstunden?
5. Auf welche Summe belaufen sich die hierfür angefallenen Personalkosten?
6. Wurden im Vorfeld des „Pride Month 2026“ Beratungs-, Agentur- oder Kommunikationsleistungen extern zugekauft?
  - a. Wenn ja, welche spezifischen Kosten wurden für externe Dienstleister im Vorfeld des „Pride Month“ 2026 aufgewendet?
7. Wurden für die Begleitung, Dokumentation und mediale Verwertung dieser Besuche (z. B. für Social-Media-Kanäle des Ministeriums oder des Ministers) Fotografen, Videografen, Grafiker oder Social-Media-Manager eingesetzt?
  - a. Wenn ja, handelte es sich um internes Personal (Ressortmitarbeiter) oder um extern beauftragte Dienstleister?
  - b. Wenn ja, welche spezifischen Kosten (Honorare, Material, Post-Production) wurden für externe Dienstleister im Zusammenhang mit dem „Pride Month“ 2026 aufgewendet?
8. Wurden durch Ihr Ressort eigene Veranstaltungen, Empfänge, Podiumsdiskussionen, Workshops oder ähnliche Veranstaltungsformate im Rahmen des „Pride Month 2026“ durchgeführt oder mitorganisiert?
  - a. Wenn ja, wie viele Veranstaltungen wurden durchgeführt oder mitorganisiert?
  - b. Wenn ja, wer waren die Mitorganisatoren und nach welchen Gesichtspunkten wurden sie ausgewählt?
  - c. Wenn ja, wie hoch waren die jeweiligen Gesamtkosten (aufgeteilt nach Rummiete, Catering, Technik, Einladungen, Moderation und Honoraren für Vortragende/Künstler)?
9. Hat Ihr Ressort im Jahr 2026 Vereine, Organisationen, Projekte oder Einzelveranstaltungen im Kontext des „Pride Month 2026“ finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, um welche Beträge handelte es sich jeweils? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Empfänger und Verwendungszweck)
10. Nach welchen objektiven und sachlichen Kriterien wurde entschieden, welche finanziellen Mittel, Personalressourcen etc. den Pride-Month-Aktivitäten eingeräumt werden?
  - a. Sind ähnlich gelagerte Schwerpunktaktionen auch für andere gesellschaftliche Gruppen bzw. Minderheiten geplant?
  - b. Sind konkrete Schwerpunktaktionen auch für armutsgefährdete Familien, pflegende Angehörige und Opfer von Gewaltverbrechen geplant?
11. Wurden Amtsgebäude, Dienststellen oder Fahrzeuge Ihres Ressorts im Juni 2026 mit Regenbogenfahnen oder sonstigen Symbolen des „Pride Month“ ausgestattet?
  - a. Wie hoch waren die Anschaffungs-, Einlagerungs-, Montage- und Demontagekosten für diese Symbole?
12. Gab es im Vorfeld des „Pride Month 2026“ eine koordinierte Absprache zwischen den verschiedenen Bundesministerien?
  - a. Wenn ja, in welcher Form?
13. Wie viele Beiträge auf Social-Media-Kanälen Ihres Ressorts standen im Zusammenhang mit dem Pride Month 2026?
  - a. Wurden hierfür Werbebudgets eingesetzt?

- i. Wenn ja, in welcher Höhe und auf welchen Plattformen?
- b. Wie hoch war jeweils die organische und die bezahlte (gesponserte) Reichweite der einzelnen Beiträge im Zusammenhang mit dem Pride Month 2026?